

Aus dem Gemeinderat Remetschwil

Wechsel in der Betriebsleitung der Tagesstrukturen SchTaRK der Gemeinde Remetschwil

Nach fast sieben Jahren verabschiedete sich Katrin Durisch Koller per Ende 2023 in den verdienten, vorzeitigen Ruhestand und übergab die Betriebsleitung an Petra Fink. Die neue Leiterin ist bereits per 1. Oktober zum Team gestossen und hat sich so perfekt eingearbeitet. Der nahtlose Übergang in der Betriebsleitung wurde somit frühzeitig sichergestellt.



Katrin Durisch Koller prägte die Tagesstrukturen von Remetschwil in den letzten Jahren sehr stark. Bis Ende 2022 war der Träger der Organisation der Verein SchTaRK, ab 2023 übernahm die Gemeinde Remetschwil die Trägerschaft und integrierte die Tagesstrukturen als Abteilung SchTaRK in die Gemeinde. An dieser erfolgreichen Transformation haben viele Beteiligte mitgewirkt. Eine Schlüsselrolle übernahm dabei Frau Durisch Koller, in dem sie ihr ganzes Team mitzog und Bewährtes sicherte. Gleichzeitig erkannte sie die neuen Möglichkeiten unter der Leitung der Gemeinde und setzte diese um. Das gesamte anwesende Team SchTaRK, überreichte Katrin Durisch Koller anlässlich der teaminternen Weihnachtsfeier, auch im Namen und mit Dank des gesamten Gemeinderates, ein persönlich gestaltetes „Fyrabigbänkli“ für ihren neuen Lebensabschnitt.

Neue Betriebsleiterin-Stellvertreterin

Frau Marisa Giacchhetto, Betriebsleiterin-Stv. der Abteilung Tagesstrukturen SchTaRK, hatte ihre Anstellung per Ende August 2023 gekündigt. Auf die ausgeschriebene Stelle sind 19 Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat hat Frau Sandra Kneubühler, geb. 1979, per 01. April 2024 als neue Betriebsleiterin-Stv. angestellt. Gemeinderat und Mitarbeitende heissen Frau Kneubühler bereits heute herzlich willkommen.

Update Flüchtlingswesen

Per Ende 2023 waren in Remetschwil insgesamt 35 Personen mit Status N oder S untergebracht, davon 29 aus der Ukraine. Die Flüchtenden sind in der Gemeindeunterkunft Im Goger, in gemeindeeigenen Wohnungen an der Buchslistrasse sowie in vier eingemieteten Wohnungen untergebracht. Für die Erfüllung der Aufnahmepflicht besteht zwischen den Gemeinden Bellikon und Remetschwil ein Asylverbund. Beide Gemeinden zusammen müssen aktuell 44 Flüchtende aufnehmen. Ende Jahr waren 50 Personen in den beiden Gemeinden untergebracht.

Rücktritt aus Ortsplanungskommission

Esther Gsell hat ihren Rücktritt per Ende 2023 aus der Ortsplanungskommission bekanntgegeben. Der Gemeinderat bedankt sich bei Frau Gsell für ihr Engagement bei der Überarbeitung der NUPLA bestens. Aufgrund des Verfahrensfortschrittes wird auf eine Aufstockung der Kommission verzichtet.

Racletteabend

Anfang November fand der traditionelle Racletteabend statt. Der Anlass war sehr gut besucht. Es resultierte ein Gewinn von Fr. 1'627.35, welcher vollumfänglich an insieme Region Baden-Wettingen gespendet wird. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung dieses gemeinnützigen Anlasses bestens.

Baubewilligungen

Die Gemeinderat erteilte folgende Baubewilligungen:

- Wettstein Louis und Marianne, Zopfstrasse 10, für ein Zweifamilienhaus an der Zopfstrasse 14
- Keller Patrick, Hauptstrasse 1e, für eine Photovoltaikanlage
- Huwyler Sylvia, Eschenweg 3, für die Sanierung des Eschenweges (Befestigung mit Verbundsteinen und Netstarkies)
- Contida AG, Baar, für eine Projektänderung beim Bau eines Mehrfamilienhauses mit neun Wohneinheiten und Tiefgarage an der Rohrdorferstrasse 9

Remetschwil, 09. Januar 2024 / Mü

Der Gemeinderat